

# Frühjahrs-Check

**Konnten Sie im vergangenen Herbst ein wenig Zeit in Ihr Bike investieren und es mit ausgebauter Batterie, randvollem Tank und entleerten Vergasern in den Winterschlaf schicken?**

**Dann werden Sie keine große Mühe haben, Ihr „Baby“ wieder gut aussehen zu lassen und zum Laufen zu bringen.**

Die (hoffentlich) im Keller überwinterte Batterie kann nun vom Ladegerät abgeklemmt werden. Nach der Montage der Batterie, wird **zuerst** das Plus- dann das Minuskabel befestigt. **Danach** bekommen die Pole etwas Procycle Polfett. Der Entlüftungsschlauch darf beim Verlegen keinen Knick bekommen (letzterer entfällt bei wartungsfreien Batterien). Wurde die Batterie im Fahrzeug „vergessen“, ist der Ausbau (erst Minuskabel lösen) zur **Wiederbelebung am Ladegerät** notwendig. Bei Standard-Säurebatterien kontrolliert man den Füllstand und ergänzt ihn mit demineralisiertem Wasser, bei wartungsfreien Batterien ist dies natürlich nicht notwendig. Nimmt die Batterie keine ausreichende Ladung mehr auf, weil sie sich über die Wintermonate tiefentladen hat und weil als Folge die Zellen mehr oder weniger stark sulfatiert sind, wäre leider eine Neuanschaffung fällig ...

Wurden Auspuff und Motorblock mit Feinöl eingepflegt, wischt man dieses gründlich ab und entfernt ggf. den öligen Lappen aus den Schalldämpfern.

## **Nun checken Sie die Verkehrssicherheit Ihres Bikes und die wichtigsten Verschleißteile:**

- Hupe und Licht müssen funktionieren (Abblend-, Fern-, Brems-, Rücklicht, Kennzeichenleuchte, Anzeigeleuchten, Blinker).
- Die Reifen dürfen nicht überaltert oder ungleichmäßig / eckig abgefahren sein. Sie prüfen das Reifenprofil mit einem Profiltiefenmesser. 1,6 mm sind absolutes Verschleißlimit. Für eine sichere Fahrt auch bei Regen sollte ab 2 mm Profiltiefe aber bereits eine neue „Socke“ eingeplant werden. Das Gleiche gilt, wenn der Pneu brüchig und überaltert ist. Das Produktionsdatum kann übrigens auf dem Reifen nachgesehen werden. Steht da z.B. 4908, wurde dieser in der 49. Kalenderwoche des Jahres 2008 hergestellt.
- Alle zwei Jahre ist ein Wechsel der Bremsflüssigkeit fällig, denn diese nimmt selbst im verschlossenen System mit der Zeit Wasser auf und garantiert dann keinen sicheren Bremsdruckpunkt mehr. Auch die Bremsklötze sollten zum Saisonstart noch deutlich von Ihrer Verschleißgrenze

entfernt sein. Weiteres finden Sie dazu in unserem Schraubertipp „Bremsen“ ab S. 36.

- Wenigfahrer sollten einmal im Jahr das Gabelöl wechseln (s. S. 56 Schraubertipp „Gabeldichtringe“, der Saisonstart ist ein guter Zeitpunkt hierfür. Ansonsten gelten die Wechselintervalle des Fahrzeugherstellers (s. S. 56 Schraubertipp „Gabeldichtringe“).
- Zündkerzen sollten ca. alle 10 tkm, Papierluftfilter ca. nach 12-18 tkm ausgetauscht werden (s. Wartungsangaben des Fahrzeugherstellers). Auch Zündstecker altern und können dann zur Fehlerquelle werden – ein vorbeugender Wechsel schützt vor Pannen.
- Nun prüfen Sie noch einmal, ob sich über den Winter nicht doch hier und dort „Gammel“ am Motorrad breitgemacht hat, den Sie gründlich ausrotten sollten. Wurde es vor der Winterruhe vergessen, schmieren Sie nun die Antriebskette, Hebel und Gelenke gründlich ab. Rostnester werden mit Schleifpapier oder einer Drahtbürste beseitigt, mit Rostschutzfarbe grundiert und in Fahrzeugfarbe lackiert, z. B.



Wiederbelebung am Ladegerät



Profiltiefe messen



Antriebskette schmieren

mit Tupf- oder Sprühlack. Rost an Chromteilen entfernt man mit Chrompolitur, „Blühstellen“ auf blankem Aluminium mit AluMagic.

- Wurde der Öl- und Filterwechsel im Herbst nicht durchgeführt, sollten wir diesen nun wirklich nicht mehr länger hinausschieben (s. S. 50 Schraubertipp „Ölwechsel“).

Bevor es auf die erste Fahrt geht, prüfen wir noch den Luftdruck in den Reifen und gleichen diesen nach Herstellerangaben an. Wurde der Benzinschlauch im Herbst vom Vergaser abgezogen, bringen Sie ihn wieder in Position. Sind die Schwimmerkammern vor dem Winter nicht entleert worden, besteht evtl. Gefahr, dass die Vergaserdüsen sich mehr oder weniger stark mit Harz zugesetzt haben. Um dieses zu lösen,

kann ein Vergaserreiniger eingesetzt werden, der dem Benzin beigegeben wird. Procycle Kraftstoffsystemreiniger kann da helfen. In hartnäckigen Fällen bleibt leider nur die Demontage und gründliche Reinigung des Vergasers, wenn das Bike dauernd schlecht starten oder hartnäckig unruhig laufen sollte (s. S. 58 Schraubertipp „Vergaser“). Nun können Sie sicher in die neue Motorradsaison starten. Will das Motorrad nicht sofort anspringen, kann etwas Procycle Starthilfe-Spray in den Ansaugtrakt gesprüht werden. So erhält man ein zündfähigeres Gemisch. Und denken Sie dran: Nach der Winterpause müssen sich Ihre Reflexe erst wieder ans Motorradfahren gewöhnen – lassen Sie es zunächst lieber etwas gemütlicher angehen, fahren Sie defensiv, Sicherheit geht vor! Auf der ersten Fahrt gönnen Sie Ihrem Motor am besten auch eine etwas längere

Warmlaufphase (15-20 km), denn nach der langen Standzeit hat sich Kondenswasser im Motor gebildet, das sich zunächst verflüchtigen muss.

**Bitte beachten!**

Bei den Schraubertipps handelt es sich um allgemeine Vorgehensweisen, die nicht für alle Fahrzeuge oder alle einzelnen Bauteile zutreffend sein können. Die jeweiligen Gegebenheiten bei Ihnen vor Ort können unter Umständen erheblich abweichen, daher können wir keine Gewähr für die Richtigkeit der in den Schraubertipps gemachten Angaben übernehmen. Wir danken für Ihr Verständnis.

## Wir empfehlen:



### Procycle weißes Ketten Spray

Vollsynthetisch, für alle Standard-, O-, X- und Z-Ring-Ketten geeignet ■ extrem belastbar, hoher Verschleißschutz und ausgezeichnete Haft- und Kriecheigenschaften ■ auch verwendbar für Bowdenzüge und Gelenkverbindungen  
Inhalt 750 ml **Best.Nr. 10004314**

**Bitte beachten:** Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Verursacht Hautreizungen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



### Procycle Vergaser-Reiniger

Löst schnell und gründlich Verschmutzungen und Ablagerungen. Auch optimal zur Außenreinigung der Vergaser geeignet. Greift sämtliche Kunststoffteile im Vergaser nicht an.  
Inhalt 400 ml **Best.Nr. 10004872**

**Bitte beachten:** Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



### ProCharger

Eines der modernsten und intelligentesten Batterielade-/Diagnose- und Testgeräte für Motorrad-, Roller- und Quad-/ATV Starterbatterien ■ für herkömmliche Standard Blei-/Säurebatterien sowie alle wartungsfreien, Gel- und Mikrovlies-Batterien geeignet ■ weiterhin eignet es sich auch zum Laden von AGM- und Reinblei-Batterien  
**Best.Nr. 10003695**

### Digitales Reifenprofil-Messgerät

Messen Sie die exakte Tiefe Ihres Reifenprofils. Großes LC-Display ■ Messbereich 0-25 mm in 0,01 mm Schritten ■ Messeinheit umschaltbar von mm auf Inch (Zoll) ■ „0“-Anzeige in jeder Position einstellbar ■ robustes ABS-Gehäuse ■ inklusive Batterie (CR2032 3V)  
**Best.Nr. 10003197**



## Alle passenden Produkte auf [www.louis.de](http://www.louis.de)

☎ 24h Bestelltelefon: 040-734 193 60 | @ E-Mail: [order@louis.de](mailto:order@louis.de) | 🛒 Onlineshop: [www.louis.de](http://www.louis.de)



Vergaser-Reiniger hilft bei verharzten Düsen



Herstellungsdatum (KW/Jahr) hier: 49. Kalenderwoche 2008



Lassen Sie es zunächst lieber etwas gemütlicher angehen!